

Deutschsprachige
Evangelische Gemeinde
Singapur

Evangelisch in Singapur!

Gemeindebrief
März - Mai 2022



Evangelisch in Singapur · www.evkirche.sg

MCI (P) 061/01/2022

Passionsblume

Eine Pflanze trägt die Attribute des Leidens Christi



Köstlich, exotisch, erfrischend – einfach delikats. Wer eine Packung oder eine Flasche des säuerlich-süßen, orangefarbenen Saftes oder Nektars aus dem Supermarktregal greift, möchte genießen: sich am Frühstückstisch oder zu einer besonderen Mahlzeit etwas Gutes tun. Wer Geschmack pur liebt, geht noch einen Schritt weiter und kauft im Feinkostgeschäft die ganze Frucht: gelbgrüne bis rote oder blauschwarze Beeren, deren geleeartige, saftreiche Samen genüsslich auszulöffeln sind. Bekanntgeworden ist die tropische Leckerei gemeinhin unter dem Namen Maracuja. Weniger bekannt ist der Zusammenhang mit der Pflanze „Passiflora“ (Passionsblume), einer Gattung der Passionsblumengewächse mit rund 370 Arten. Nicht nur die schmackhaften Erträge mögen der Grund gewesen sein, weshalb der Strauch im 17. Jahrhundert aus Südamerika in die Alte Welt eingeführt wurde. Es sind vor allem die auffallend ausgebildeten Blütenteile, die diese hübsche Klet-

terpflanze zu etwas Besonderem machen. Denn Pflanzenliebhaber und gläubige Menschen sind gleichermaßen erstaunt, wenn sich die schnell vergänglichen Blüten öffnen und ihr Geheimnis offenbaren: ihre verblüffende Ähnlichkeit mit den Attributen des Leidens Christi.

Ein rot gesprenkelter *Strahlenkranz* bildet die **Dornenkrone**, drei *Narben* erinnern an die **Nägel**, der gestielte *Fruchtknoten* gleicht einem **Kelch**, *Ranken* stellen die **Geißeln** dar, fünf *Staubblätter* bilden die **Wunden**, dreilappige *Blätter* ähneln der **Lanze**.

Die Verbindung pflanzlicher Merkmale und menschlicher Glaubenserfahrung weist auf das Bild von der Passion hin. Sie führte zur Namensgebung, zum Hinweis auf den Weg, den Jesus von der Gefangennahme bis zur Kreuzigung gegangen ist.

STEFAN LOTZ

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie diesen Gemeindegruß bekommen, dann befinden wir uns immer noch mitten in der Passionszeit, also der Zeit, in der wir uns an das Leiden und Sterben Jesu erinnern sollen.

Durch sein Sterben ist das Kreuz zum Symbol für uns Christinnen und Christen geworden. Jedes Jahr an Karfreitag wird die Geschichte dieses Kreuzes erzählt, nämlich dass Jesus als zum Tode verurteilter Gotteslästerer das Kreuz durch die Straßen Jerusalems trug, unter seiner Last mehrfach zusammenbrach. Auf dem Hügel Golgatha, vor den Toren der Stadt, wurde er dann an dieses Kreuz geschlagen und ist nach einem kurzen qualvollen Todeskampf daran gestorben. An der Armenischen Kirche erinnert eindrucksvoll ein Kreuzweg an die Passion Jesu.

Nein, ein fröhliches Symbol ist das Kreuz nicht. Und es erinnert daran, dass es auch in der Kirche nicht immer zwangsläufig nur fröhlich zugehen kann - dabei wird von wohlmeinenden Kritikern gerne angemerkt, dass Kirche doch mehr Spaß machen sollte, mehr Freude ausstrahlen sollte. Und natürlich sollte Kirche das auch ab und zu tun, und oft gelingt das auch! Aber Kirche ist vor allem dazu da, Menschen zu begleiten, die selbst gerade ihr eigenes Kreuz tragen, die selbst gerade unter ihren eigenen Lasten zusammenbrechen. Die Kirche ist dazu da, über den Tod zu reden und Worte und Zeichen zu finden für das, was uns sonst sprachlos macht in dieser Welt.

Ein Kreuz jedoch ist auch ein Symbol für mehr: Einer seiner Balken verläuft parallel zur Erde, ein anderer weist direkt in den Himmel. Im Symbol des Kreuzes werden Himmel und Erde verbunden. Mit Karfreitag endet die Ostergeschichte schließlich auch nicht, denn am Ostersonntag wird weiter erzählt, wie Jesus das Leiden und den Tod überwunden hat und wieder lebendig wurde. Darum ist das Kreuz auch ein Zeichen der Hoffnung. Es gibt Leid und Trauer, aber eben nicht nur. Gott steht den Menschen bei. Und darum gibt es immer Hoffnung. Im Leben und im Tod.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Passionszeit und fröhliche Ostertage!

Ihr

Paul Haffner, Pf.

© Silke Dietz





7 WOCHEN OHNE

Üben!

SIEBEN WOCHEN OHNE STILLSTAND
2. MÄRZ BIS 18. APRIL 2022

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2022

edition  christmon

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Ein gemeinsames Ziel, ob musikalisch, im Sport, auf einer Wandertour oder in der Familie, fordert heraus. Und es zwingt die Beteiligten dabei, ihre persönlichen Gaben, ihre Stärken im Sinne aller einzubringen. „Üben“ ist ein Element der Lebenskunst. Und nun hat „7 Wochen Ohne“ ausgerechnet diese Formel zum Motto 2022 gemacht. Warum denn?

Die von Corona erzwungenen Veränderungen in unserem alltäglichen Leben sind tief und weitreichend. Durch das Üben von Distanz sowie im Versuch, dennoch mit den Nächsten Gemeinschaft zu erleben, haben wir den Stillstand der Selbstverständlichkeit überwunden.

Fast alle ehrenamtlich gegründeten und getragenen Organisationen haben ihre Basis im Üben. Das gilt für eine Kirchengemeinde ebenso wie für eine Freiwillige Feuerwehr oder

einen Tennisclub. Von Mitmenschen deren Wissen theoretisch, in Vorträgen und Lehrbüchern zu hören, ist nicht falsch. Wirksamkeit erhalten neue Erkenntnisse jedoch nur im Training, im Anwenden und Üben, also im Handeln. Der Ausgangspunkt für die Fastenzeit sind die 40 Tage Jesu in der Wüste. Er wollte ungestört und losgelöst von alltäglichen Gewohnheiten über seinen Weg zum himmlischen Vater nachdenken und schließlich entscheiden. Historisch bedeutet der Begriff „Fasten“ „sich entscheiden, abschließen, schließen“ wie er im englischen Begriff „Fasten your seatbelts“ noch heutzutage verwendet wird. Wir folgen Jesus Christus, wenn wir in den sieben Wochen Fastenzeit üben, ohne Stillstand seinem Weg der Liebe zu folgen.

ARND BRUMMER,
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Feier: 50 Jahre “Evangelisch in Singapur!”

1972: Willy Brandt war deutscher Bundeskanzler, Lee Kuan Yew singapurischer Premierminister, Richard Nixon hat als erster amerikanischer Präsident die Volksrepublik China besucht, die Olympischen Spiele fanden in München statt und wurden von einer Geiselnahme überschattet, und BRD und DDR schlossen einen Grundlagenvertrag über wechselseitige Beziehungen ab. Der erste Taschenrechner wurde verkauft, der erste TGV-Zug gebaut, und das World Trade Center in New York wurde fertiggestellt. Vicky Leandros war die erfolgreichste Sängerin in Deutschland, und „Der Pate“ der meistbesuchte Film im Kino.

Und: in Singapur trafen sich deutschsprachige Christinnen und Christen zu einem Weihnachtsgottesdienst, und dies wurde der Beginn der Entstehung der Deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde in Singapur. Im Laufe der Jahre hat sich die Gemeinde entwickelt, hat Höhen und Tiefen durchlaufen. Ab 1978 feierte die Gemeinde in der Orchard Road Presbyterian Church ihre Gottesdienste. 1992 wurde sie eine konfessionelle Gemeinde, ein Jahr später offiziell bei der Singapur Regierung registriert. 1997 fand die Gemeinde mit dem Pfarrhaus Faber Garden ein Zuhause.

Und im Jahr 2022 kann unsere Gemeinde ihr 50jähriges Jubiläum feiern!

50 Jahre Deutschsprachige Evangelische Gemeinde bedeuten 50 Jahre Begleitung deutschsprachiger Expats und dauerhaft hier Lebenden durch Gottesdienste und Seelsorge, durch die Feier von besonderen Zeiten im Leben. 12 PfarrerInnen haben in dieser Zeit hier Dienst getan, unzählige Menschen sich darin im Gemeinderat und anderen Gruppen engagiert.

Wir wollen das feiern, und am Pfingstwochenende ist es soweit! Noch ist nicht klar, in welcher Form die Umstände es uns gestatten werden, diese Feier zu gestalten, aber merken Sie sich das erste Wochenende im Juni schonmal vor! Es wird ganz sicher einen Festgottesdienst geben, und ein Film über die Gemeinde und ihre Geschichte entsteht. Und vielleicht kann man bis dahin auch noch in anderer Form feiern, wir werden Sie dann zeitnah informieren!

Schon mal vormerken!



Auf Wiedersehen, Christian!

Christian Echle hat unsere Gemeinde seit Anfang 2020 im Gemeinderat unterstützt und hatte auch den stellvertretenden Vorsitz inne. Er hat bei den Familiengottesdiensten mitgemacht und dabei mit viel Kreativität und Engagement Stop-Motion-Filme und schöne Texte produziert, und vor allem auch immer wieder geschauspielert, dabei unter anderem Martin Luther, dessen Vater, und auch den Nikolaus gegeben. Im Frühjahr diesen Jahres kehrt er mit seiner Familie nach Deutschland zurück. Lieber Christian, wir wünschen dir und deiner Familie alles Gute und Gottes Segen für euren Neuanfang!



Weltgebetstag



England, Wales
und Nordirland
4. März 2022



WELTGEBETSTAG AUS ENGLAND, WALES UND NORDIRLAND AM 4. MÄRZ 2022

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland Hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen. „**Zukunftsplan: Hoffnung**“ heißt das Motto des Weltgebetstages aus England, Wales und Nordirland, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Jeremia 29,14 stehen wird: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden ...“ Die Künstlerin Angie Fox hat für den Weltgebetstag 2022 eine Textilarbeit mit dem Titel „I Know the Plans I Have for You“ gestaltet.

Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

Frauen aus der katholischen und evangelischen Gemeinde haben einen Ökumenischen Online-Gottesdienst zum Weltgebetstag vorbereitet, diesen können Sie am 6. März online anschauen, wie immer auf Facebook und Instagram @evkirche.sg.

Gemeindeleben in der Pandemie

In den letzten Monaten wurden einige Restriktionen gelockert und es können wieder vereinzelt Gruppen stattfinden. Der Posaunenchor hat im Februar wieder mit den Proben in der Gruppe begonnen und auch der Gospelchor probt regelmäßig alle zwei Wochen, zunächst hauptsächlich über Skype.

Auch die Gottesdienste finden in der Mehrzahl wieder in Präsenz sonntags um 16.30 Uhr in der Kapelle der Orchard Road Presbyterian Church statt.

Weiterhin schwierig sind Veranstaltungen, die sich hauptsächlich an Kinder bzw. Familien mit Kindern richten, Familiengottesdienste zum Beispiel werden bis auf weiteres online stattfinden.

Bei den Präsenzgottesdiensten gilt zur Zeit: nur Geimpfte dürfen den Gottesdienst besuchen, Ausnahmen sind (ungeimpfte) Kinder unter 5 Jahren, die jedoch nicht mehr als 20% der Gesamtbesuchendenanzahl stellen können. Für Kinder von 5 bis 12 Jahren gilt eine Übergangsfrist, bis die Impfung für alle Kinder in Singapur durchgeführt werden konnte.

Für die Teilnahme am Gottesdienst müssen Sie sich gemäß heutigem Stand vorher registrieren, den Link dafür finden Sie jede Woche im E-Mail-Newsletter.

Gemeindegesang ist leider nach wie vor nicht erlaubt, aber einige Gottesdienste werden von Mitgliedern des Gospel- und Posaunenchores musikalisch bereichert.

Auf dem Gelände der ORPC gilt Maskenpflicht und man darf sich dort nicht mit Menschen aus anderen Haushalten mischen. Auch gemütliches Beisammensein darf es weiterhin nicht geben.

Alle Gottesdienste, auch wenn sie in Präsenz stattfinden, werden anschließend auf Facebook und Instagram @evkirche.sg online gestellt.

Bitte lassen Sie sich nicht abhalten von den ganzen Regularien, wir freuen uns, Sie bei uns im Gottesdienst „in echt“ wiederzusehen!



Konfirmation



16 Konfirmandinnen und Konfirmanden erleben seit letzten Sommer den Konfirmationsunterricht in unserer Gemeinde.

In diesem Jahr ist natürlich noch immer alles anders: Kleingruppen, Hausaufgaben, und das Fehlen von Freizeiten oder Sleepovers prägen auch dieses Jahr noch. Dennoch hat die Gruppe zumindest inhaltlich einiges mitgenommen und Kirche in einer besonderen Zeit erlebt.

Der Vorstellungsgottesdienst wird von den Konfis als Online-Gottesdienst gestaltet werden und ist am 22. Mai online auf Facebook und Instagram. Die Konfirmation findet in einem Gottesdienst am Samstag, 28. Mai, statt; einen Tag später, am Sonntag Exaudi, wird der Gottesdienst dann online gestellt.

Herzlichen Glückwunsch an die Jugendlichen, wir freuen uns, dass Ihr diesen Weg geht! Gott segne euch dabei!

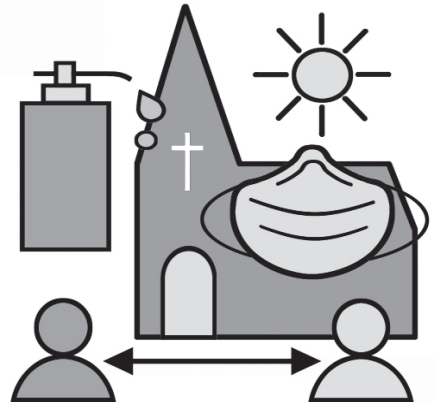
Evangelisch in Singapur!

**Herzlich Willkommen in
unserer Deutschsprachigen
Evangelischen Gemeinde!**



Normalerweise bieten wir Ihnen ein vielfältiges Gemeindeleben: Wir feiern Gottesdienste in traditioneller Form, als Familien- oder Krabbelgottesdienste. Wir haben einen Bibelkreis, einen Posaunen- und einen Gospelchor. Wir bieten Konfirmations- und Vorkonfirunterricht an, und natürlich Begleitung auf dem Lebensweg.

Durch die Coronavirus-Pandemie können wir leider zum jetzigen Zeitpunkt nur sehr eingeschränkt eine Planung von Terminen machen. Bitte schauen Sie auf unsere Website evkirche.sg, dort finden Sie einen Überblick über die aktuellen Termine. Unsere Gottesdienste finden sowohl online als auch mit Gemeinde statt. Alle Termine sowie aktuelle Infos zu unserem Gemeindeleben finden Sie auf unserer Website oder auf Facebook und Instagram [@evkirche.sg](https://www.instagram.com/evkirche.sg)



Gottesdienste von März bis Mai 2022

| | | |
|-----------------|---------------------|--|
| 6. März | So | Invocavit Ökumenischer Online-Gottesdienst zum Weltgebetstag auf Facebook & Instagram @evkirche.sg |
| 13. März | So 16.30 Uhr | Reminiszere Gottesdienst Kapelle der ORPC |
| 20. März | So 16.30 Uhr | Okuli Gottesdienst Kapelle der ORPC |
| 27. März | So | Laetare Online-Familiengottesdienst auf Facebook & Instagram @evkirche.sg |

keine Gottesdienste am 3. und 10. April (Osterferien)

| | | |
|------------------|---------------------|--|
| 15. April | Fr 16.30 Uhr | Karfreitag Karfreitagsgottesdienst Kapelle der ORPC |
| 17. April | So 16.30 Uhr | Ostersonntag Ostergottesdienst Kapelle der ORPC |

Achtung!

Wegen der Coronarestriktionen können sich Termine kurzfristig verändern,
bitte schauen Sie regelmäßig auf die Website und in den E-Mail-Newsletter.

Alle Gottesdienste sind auch online abrufbar auf Facebook und Instagram @evkirche.sg

Gottesdienste von März bis Mai 2022

| | | |
|--|---------------------|---|
| 24. April | So 16.30 Uhr | Quasimodogeniti Gottesdienst Kapelle der ORPC |
| kein Gottesdienst am 1. Mai (Pfr. Happel in Malaysia) | | |
| 8. Mai | So 16.30 Uhr | Jubilate Gottesdienst Kapelle der ORPC |
| 15. Mai | So 16.30 Uhr | Kantate Gottesdienst Kapelle der ORPC |
| 22. Mai | So | Rogate Online-Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden auf Facebook & Instagram @evkirche.sg |
| 29. Mai | So | Exaudi Online-Konfirmationsgottesdienst auf Facebook & Instagram @evkirche.sg |

Konfirmationsunterricht

12. und 26. März, 7., 14. und 21. Mai
(Ort wird jeweils bekanntgegeben)

Probe Gospelchor

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
(nach Vereinbarung in Person oder
über Skype)

Bibelabenteurer (Vorkonfiunterricht)

im März jeden Dienstag an der GESS

Probe Posaunenchor

14tägig mittwochs um 19.00 Uhr
an der GESS



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaut. Das schwere Ding fühlt sich



leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23, 26

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!



Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Humpelfuß

Frühlingsspiel: Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“



Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.

Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehet nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1-8





Hört nicht auf,
zu beten
und zu flehen!
Betet jederzeit
im Geist; seid
wachsam, harrt
aus und bittet
für alle Heiligen.

Epheser 6,18

DAS GEBET IST KEINE ZAUBERFORMEL

Schmerzliche Erfahrung aus der Corona-Zeit: kein Besuch im Krankenhaus und Pflegeheim. Es bleibt das Telefongespräch, wenn möglich, und das Gespräch mit Gott, wenn erlernt. Not lehrt beten, sagt der Volksmund. Was aber, wenn ich nie erfahren habe, dass ein Gespräch mit Gott möglich ist?

Es werden hin und wieder Witze darüber gemacht, dass jemand betet und nicht gleich Wünsche in Erfüllung gehen. Das Gebet ist aber keine Zauberformel, mit der ich Glück und schönes Wetter heraufbeschwören kann.

„Gib mir nicht, was ich mir wünsche, sondern was ich brauche“, heißt es in einem Gebet von Antoine de Saint-Exupéry. Das setzt allerdings Vertrauen in Gott voraus. Meine Glaubenserfahrung geht in diese Richtung. Wie oft

sind meine Gebete so nicht erhört worden, wie ich mir das erträumt habe. Meine Geduld ist oft auf eine ziemliche Probe gestellt worden, weil ich Gottes Nähe vermisst habe.

Der Text aus dem Epheserbrief ist eine mehr als eindringliche Bitte, das Gebet nicht zu vergessen, immer und immer wieder zu üben. Wenn die Praxis verschüttet ist, kann von neuem geübt, gelernt werden.

Es gibt aber auch die Fürbitte. Darin treffe ich dann auch auf die Menschen, die nichts vom Gebet und Gott halten. Vielleicht hilft es ja doch, wenn Menschen aneinander denken und füreinander beten.

Auch wenn ich keine Heilige bin, so hoffe ich doch, dass der eine oder andere Christenmensch auch für mich betet. CARMEN JÄGER

Unsere Finanzierung als Gemeinde



Viele Evangelische, die neu nach Singapur kommen, gehen davon aus, dass die evangelischen Auslandsgemeinden voll aus Deutschland finanziert werden. Bei

uns ist dies jedoch nicht so. Alle Ausgaben unserer Gemeinde inklusive des Pfarrergehalts werden zum größten Teil von den Beiträgen unserer etwa 90 Mitgliedsfamilien und von Spenden und Kollekten finanziert. Durch die COVID-19-Pandemie sind diese jedoch spürbar zurückgegangen, sicher auch, weil wir im Moment seltener Gottesdienste mehr „live“ haben. Deswegen bitte wir Sie heute um Ihre Mithilfe:

Wenn Sie kein Mitglied unserer Gemeinde sind, dann freuen wir uns wenn Sie über eine Mitgliedschaft in unserer Gemeinde nachdenken. Falls Sie neu nach Singapur gezogen sind, müssen Sie wissen, dass Sie mit Umzug nicht automatisch wie in Deutschland Mitglied der Wohnortsgemeinde werden, sondern hier müssen Sie aktiv Ihre Mitgliedschaft erklären. Unsere Gemeinde bietet in normaleren Zeiten viele Veranstaltungen, Gottesdienste und Gruppen für Groß und Klein an, schauen Sie dann ruhig auch mal vorbei!
JEDER IST WILLKOMMEN!

Wenn Sie Mitglied unserer Gemeinde sind, dann danken wir Ihnen vielmals für Ihre Unterstützung, besonders in diesen Zeiten! Bitte prüfen Sie gelegentlich, ob Ihr Dauerauftrag noch aktiv ist (denn diese laufen manchmal unbemerkt aus). Unsere Gemeinde lebt durch Sie, und wenn Sie Freunde oder Bekannte haben, laden Sie diese gerne ein! Teilen Sie unsere Links zu unseren Online-Gottesdiensten auf Facebook und Instagram.

Wir wünschen uns, dass wir das Wort Gottes über die Grenzen unserer bestehenden Gemeinde verbreiten und neue Mitglieder durch unsere tolle Gemeinde überzeugen, Teil davon zu werden!

Vielen Dank Ihnen allen für die Unterstützung!



Website, Newsletter, Facebook & Co.

Website: www.evkirche.sg

Facebook: [@evkirche.sg](https://www.facebook.com/evkirche.sg)

Newsletter (wöchentl.): Melden Sie sich einfach direkt auf unserer Website an oder verwenden Sie die Schnell-Version unserer

Newsletter-Anmeldung:

Halten Sie den geöffneten Fotoapparat Ihres Smartphones auf den nebenstehenden Code. Sie werden dann direkt zur Anmeldung weitergeleitet. *(Je nach Einstellungen wird vorher gefragt, ob eine Verbindung ins Internet erlaubt wird.)*



Bei uns Mitglied werden

Warum sollte ich Mitglied der Deutschsprachigen Evangelischen Kirchengemeinde werden?

A: Sie ermöglichen durch Ihren Beitritt ein evangelisches Gemeindeleben in Singapur, in dem alle ihren Platz finden können und das Menschen in den Höhen und Tiefen ihres Lebens begleitet und stärkt.



Werden der Pfarrer und die Gemeindegemeinschaft nicht aus Deutschland bezahlt?

A: Nein. Die Gemeinde finanziert hier vor Ort das Gehalt des Pfarrers sowie alle weiteren Kosten selbst. Wenn Sie in Deutschland Mitglied der Evangelischen Kirche sind, werden Sie nicht automatisch Mitglied der Gemeinde in Singapur, und wenn Sie in Singapur Ihr Gehalt versteuern, wird keine Kirchensteuer einbehalten.

Übrigens: Wenn Sie noch in Deutschland steuerpflichtig sind, können Sie in den Landeskirchen den für uns gezahlten Mitgliedsbeitrag anrechnen lassen! Alle Infos dazu finden Sie auf unserer Website auf der Seite "Mitglied werden". Wir freuen uns in jedem Fall sehr, wenn Sie die Evangelische Gemeinde vor Ort als Mitglied unterstützen!

Wieviel Mitgliedsbeitrag soll ich zahlen?

A: Als Regelbeitrag bitten wir um eine Zuwendung von 150,- SGD im Monat. Selbstverständlich können Sie sich ebenfalls mit einem Betrag beteiligen, der Ihrer Lebenssituation angemessen ist, das mag bei manchem etwas weniger sein, bei vielen jedoch würden wir uns auch über einen höheren Beitrag freuen.

Hinweise zur Bezahlung von Gemeindebeiträgen

Wenn Sie für unsere Gemeinde einen Scheck ausstellen, beachten Sie bitte: Der genaue Empfänger lautet **German Speaking Protestant Congregation in Singapore**. Bitte nicht Ihren Namen oder Telefonnummer auf die Rückseite eintragen. Dort werden Kontonummer, Name unserer Gemeinde und Gemeinde-Telefonnummer von uns eingetragen. Hinweise oder Vermerke für uns, z.B. für welche Monate der Mitgliedsbeitrag bezahlt wird, können Sie auf dem unteren Rand des Schecks oder auf einem gesonderten Zettel vermerken.

Hinweise zur Online Überweisung:

Empfänger: German Speaking Protestant Congregation in Singapore

SWIFT Code unserer Bank, der DBS: Swift-Destination: DBSSGSG 50070010

Bank Code: 7171

Bank account-No.: 014 017468 0 (Current / Autosave)

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Familienname voll genannt ist, damit wir die Überweisung zuordnen können. Informieren Sie uns bitte auch per E-Mail nach erfolgter Zahlungsanweisung. Vielen Dank!

Beitrittsformular



**Ich werde/wir werden Mitglied der
Deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde Singapur**

Antragsteller/in

Vorname: Nachname:

Geburtsdatum: Taufdatum: Taufort: Konfession:

Partner/in

Vorname: Nachname:

Geburtsdatum: Taufdatum: Taufort: Konfession:

Kinder

Name: Geburtsdatum: Taufdatum:

Name: Geburtsdatum: Taufdatum:

Name: Geburtsdatum: Taufdatum:

Adresse **PLZ****E-Mail****Telefon**

Die Evangelische Gemeinde Singapur finanziert das Pfarrergehalt und die laufenden Kosten der Gemeindegemeinschaft einzig über die Mitgliedsbeiträge. Schätzen Sie bitte selbst ein, mit welchem Betrag Sie sich an diesen Kosten beteiligen möchten. **Als Regelbetrag erbittet die Gemeinde monatlich 150 SG Dollar pro Familie.** In besonderen Fällen kann dieser Betrag ermäßigt oder erlassen werden. Ein höherer Betrag ist selbstverständlich auch möglich. Den Antrag für Daueraufträge zur Überweisung des Mitgliedsbeitrages erhalten Sie von Ihrer Hausbank. Der Mitgliedsbeitrag kann auch halbjährlich oder jährlich im Voraus bezahlt werden.

50 S\$ mtl. 100 S\$ mtl. **150 S\$ mtl.** 200 S\$ mtl. _____ S\$ mtl.

Bankverbindung Singapur

Beneficiary: German Speaking Protestant Congregation in Singapore

Bank Code: 7171 DBS

Subject: Membership Fee [Name]

Account No.: 014-017468-0 (Auto-Save-Account)

SWIFT Code: DBSSSGSG 50070010

Bitte richten Sie für Ihren Gemeindebeitrag

eine sogenannte "Standing Order"

(= Dauerauftrag) ein

Ich stimme zu, dass mein/unser Name im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht wird

Singapur, den **Unterschrift**

Nur vom Kirchenbüro auszufüllen

Antragseintrag am Mitglied ab Austritt am

Hier feiern wir unsere Gottesdienste:

GESS New Campus

2 Dairy Farm Lane,
SG 677621

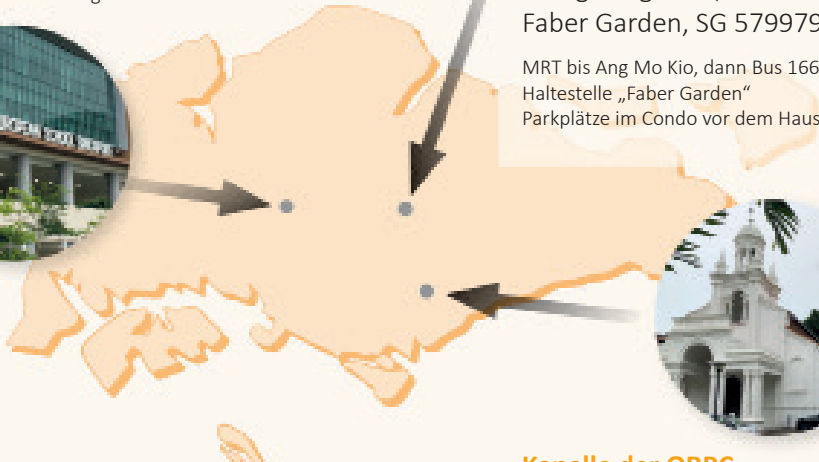
MRT Hillview, Parkplätze gibt es
auf dem Schulgelände



Pfarrhaus Faber Garden

4 Angklong Lane, #01-09
Faber Garden, SG 579979

MRT bis Ang Mo Kio, dann Bus 166 bis
Haltestelle „Faber Garden“
Parkplätze im Condo vor dem Haus



Deutschsprachige Evangelische Gemeinde in Singapur

Pfarrer Daniel Happel
4 Angklong Lane, #01-09
Faber Garden, SG 579979

Telefon: +65 6457 5604

HP: +65 8799 8872

Email: evkirche.sg@gmail.com

Website: www.evkirche.sg

Kapelle der ORPC

Orchard Presbyterian Church
3 Orchard Road, SG 238825

MRT bis Dhoby Ghaut, Exit A. Parken in
den Parkhäusern der umliegenden Malls

Vor-Konfi-Kurse

GESS New Campus

2 Dairy Farm Lane,
SG 677621

Location Pins für alle Orte finden Sie unter:
<http://www.evkirche.sg/adressen/>



@evkirche.sg



Deutschsprachige Evangelische Gemeinde in Singapur

Pfarrer Daniel Happel
4 Angklong Lane
#01-09 Faber Garden
Singapore 579979
Tel.: +65 6457 5604
HP: +65 8799 8872
E-Mail: evkirche.sg@gmail.com
Facebook & Instagram: @evkirche.sg
Website: www.evkirche.sg

Gemeinderat

| | |
|---------------------------------------|---------------|
| Bianca Nestle, <i>Vorsitzende</i> | +65 9005 5774 |
| Andrea Seitz, <i>Stv. Vorsitzende</i> | +65 9113 2704 |
| David Nuss, <i>Schriftführer</i> | +65 9879 7894 |
| David Martiny, <i>Schatzmeister</i> | +65 8199 1351 |
| Eva Arora, <i>Beisitzerin</i> | +65 9008 0417 |
| Alexandra Dziuba, <i>Beisitzerin</i> | +65 9859 8360 |

Krabbelgottesdienste

Zeit: Sobald wieder möglich
Alter: 0–5jährige, Ort: Faber Garden*
Kontakt: Eva Arora, Tel.: +65 9008 0417

Kindergottesdienste

Zeit: Sobald wieder möglich
Alter: 0–11jährige
Kontakt: Eva Arora, Tel.: +65 9008 0417

Gospelchor

Proben: i.d.R. dienstags/ online,
14-tägig von 20 bis 22 Uhr
Ort: auf Anfrage
Musikalische Leitung:
Marion Domhöver, Tel.: +65 9832 1322

Posaunenchor

Zeit: jeden Mittwoch um 19 Uhr
Ort: Musikraum der GESS*
Kontakt: Dorothee Adams,
Tel.: +65 9185 4987
E-Mail: do.ziegler@gmx.de
Facebook: @posaunenchoringsapur

* Genaue Ortsangaben auf Seite 19

Impressum: Der Gemeindebrief der Deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde in Singapur erscheint fünf Mal im Jahr mit einer Auflage von 600 Exemplaren. Der Gemeindebrief wird kostenlos an deutschsprachige Haushalte in Singapur verschickt.

© Fotos & Illustrationen, wenn nicht anders ausgezeichnet: gemeindebrief.de, Ilka Lorenz and zebrajojo.com, Deutschsprachige Evangelische Gemeinde in Singapur, N. Gantz, pixabay.de

Editorial Staff: Daniel Happel

Publisher: German Speaking Protestant
Congregation in Singapore

Layout: N. Gantz
Editor: Rev. Daniel Happel
Printer: PYPR Printing
Permit No: L008/01/2022